



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLVIII. Hans und Ludolph von dem Knesebeck verbürgen sich dem
Annenkloster zu Salzwedel für ihren Schwager Albrecht von Mahrenholz,
am 10. Juli 1537.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

schreuen dahr neyne pande Inne bekamen kunden; so schollen szie sich holden an den vorwulften hoff, houen, wische, weyde, holte vnd alle ander thobehoringe vnd der sich alle Jarlikes vor ohre Jarlike pechte vnd nicht hogher gheneten vnde ghebruken. Vnde Ick Hans van dem Knesebecke, ehrgenompt, vnd myne Eruen willen vnd schollen hern tide wolter vnde synen medeboschreuen dusses Jarlickes pacht es eyn recht wehre wesen Vnd sette szie dar mith In de webre, In vnd mith krafft dusses breues. Ick, myne Eruen vnd Erffhemer willen vnd schollen den ock vordghedingen, vordbiden, vordinsten vnde vordplichten, gelick vnser anderen guderen, vnder vnser eygen kost, therunge vnd euenthure. Szo hebben wy dennoch den wedderkoop hir ane beholden, alle alle Jarlikes, wan vns dath woll beqweme euenkumpt, denne schollen vnde moghen wy heren Tide wolter edder synen mitbenampten de losze In den vier hillighen daghen tho Wynachten vorkundighen vnd mith schriften willich dohen vnde oben denne szo fort In den vier hillighen daghen tho osteren der erstnegeestfolgende Sodane viertich vnwandelbare fulwichtige rinsche golden gulden houestuls mith allen bedageden nhaftellighen pechten vnd schulden bynnen Soltwedell ahn eynem Summen full vnd all thor nughe entrichten vnd wol bethalen. Wan denne de betbalinge alszo thor nughe gescheen is, denne vnd nicht ebr schall mich, mynen Eruen vnd Erffhemeren sodan bauengefchreuen Jarliche pacht wedder gefryet, quidt vnd dusse breeff machtlos synn. Alle vorgeschreuen stücke, puncte vnd articul Insampt vnde befundern laue Ick ehrgefchreuen hans van dem Knesebeck vor mick, myne Eruen vnd Erffhemer stede, vaste vnd vnuorbraken In gantzen vnde vaste getruuen vnd ghelouen, sunder Jennigerleye arghelift, nygefunde vnd alle geueherde woll tho holdende. Desses tho vrkunde vnd mehrer bekanthenisse hebbe Ick Hans van dem Knesebeck vor my, myne Eruen vnd Erffhemer dussen breeff mit mynem gewontlichen Ingesegel heten vorsegelen, Na Cristi vnser herrn geburth veststeinhundert vnd dar nach In dem Souen vnd druttigsten Jare, ahn Sondaghe palmarum.

Nach dem Originale des Salzweidischen Archives XXXV, 11.

XLVIII. Hans und Rudolph von dem Knesebeck verbürgen sich dem Annenkloster zu Salzweid für ihren Schwager Albrecht von Mahrenholz, am 10. Juli 1537.

Ick Hans vnde luleff, gebroder, van deme Kneffenbeke, wonhaftlych tho tylffen, bekenne mith dussen vnser breue vor vns vnde vnser Eruen vnde vor ydermennychlik, de dussen breff szen, boren Edder lesen, dat wy vnse guth wyllen lathen staen wenthe negest tho komende osteren na datho dusses breues vor vnser fruntliken leuen swager albrechte van marenholte, Den Jungen, vnde ahndechtygen Junseren tho sunthe ahnnen vnde der gantzen szamelynge vnde obren nakomelyngen vnse guth, wo sze rede in Eynem vorsegelden breue van vns heben. Nu ofte is queme, dat albrecht van marenholthe odder szyne Eruen den Junseren tho sunthe ahne szumych worde ahn den tynsen, wu de hauethbreff mydde brynget vnde ynhalt, als doch wyll got nycht scken schall, als denne vor wylge wy vns als Hans vnde luleff, gebroder, van deme Kneffenbeke, ofte de Junseren des tho sunte ahnnen in jenygen schaden qwemen, dar

wyll wy den ahndechtygen Junfern tho vor ahntweren vnde guth vor syn. Des tho mehrer vrkünde vnde wyssenheyth hebbe wy, als Hans vnde luleff, gebroder van dem Kneffenbeke, en yflicyk syn ahngebaren Ingeslegel wytylyck vpeth spacium dusses breues don drucken, de gegonen vnde gefehreuen ifs Im Jare vefsteynhunderth vnde feuen vnde drytyfchen Jare, ahm Dynfsdage na kyliani.

Nach dem Originalte des Salzwebeckischen Archives XXIV, 20.

XLIX. Die Vormünder des Herzogs Ernst von Braunschweig belehnen Christoph von dem Knefebeck mit Brohme, am 25. Juli 1554.

Wir Thomas Grote, Stathalter, Balthasar Klammer, der Rechte Licentiat vnd Cantzler, Jorg von der Wense, Grosvoigt zu Cell, vnd Joachim Moller, der Rechten Doctor, — bekennen — Das wir in macht vndd aus beuelh des hochwirdigsten Fursten — Herrn Adolffs, Ertzbischoffe zu Coln, — — als verordneten Vormunder — Ernstes — nachgelassenen Jungen Herschaft — den — Christoffen vom Knefebeck vndd seine Lehens Erben — mit nachbeschrieben gutern belehnet haben — nemlich mit der Burg Brome — — wie es Fritz von der Schulenburg, Ern Fritzen son, hievor — zu Lehen getragen vnd gedachtem von Kniesbeck vberlassen hat, aufbscheiden das Dorff Tulow vndd der Molen Im Tulower holtz mit zweien grunden, Auch zween hofen zu Kroien belegen, welche gnanter Fritz von der Schulenburg vor sich vnd von vnser herschaft zu Lehen behalten hat. (Das Folgende ganz wie in dem Lehnbriefe von 1492.) — Taufend funffhundert vndd Im vier vnd funffzigsten, den funff vnd zwanzigsten des Monats Julii.

Nach dem Originalte im Wolfsburger Archive.

Ann. 1565 und 1573 sind gleichlautende Lehnbriefe für die von dem Knefebeck angestellt, deren Originale sich in demselben Archive befinden.

L. Die von dem Knefebeck verkaufte das Haus Brohme an die von Bartenleben, am 29. Oktober 1583.

Nachdem — Jobst von dem Knefebeck das Haus Brome — Inmassen sein Vater seliger — Dasselb vonn Fritzen von der Schulenburgk erkaufft — erfessenn auch seine Brudere vndd ehr — in Besitz gehabt — den Günter vndd Gunsseln, gebrudern von Bar-